

Grünes Abitur

Jagdschule Olsberg hat 24 angehende Jäger ausgebildet

■ Von Manfred Eigner
brilon@sauerlandkurier.de

Brilon/Olsberg.

Für die 24 Jagdscheinanwärter hieß es seit September die Schulbank drücken: Zwei Abende in der Woche, aber auch so manches Wochenende mit Zusatzausbildungen wie Waldbegang, Jagdhundvorstellungen oder den Schießübungen auf Schießständen in Meschede und Marsberg. 23 der Anwärter erhielten jetzt das ersehnte Zertifikat, für einen steht noch eine Wiederholungsprüfung beim Schießen an.

„Verhalten Sie sich so, wie Sie es gelernt haben“, gab der Prüfungsausschuss den angehenden Jägern bei ihrer Freisprechung an mahnenden

Worten mit auf den Weg: „Sie haben jetzt die Lizenz, dass Sie jagen dürfen, aber lernen Sie in der Natur, aus Fachliteratur und hören sie auf die Erfahrungen aus den Hegeringen.“ Diese Worte waren an Alexander Busch, Henrik Eigner, Erwin Hoeft, Stefan Busch Katharina Küster, Ann-Kathrin Süß Frank Strattmann, Theresa Wiese, Boris Hegener, Stefan Schmidt, Jurie Stavila, Julian Gockel, Johannes Ebert, Manuel Plitt, Benedikt Wilmes, Susann Henke, Peter Metten, Daniel Wilmes, Jens Bäcker, Christoph Kappe, Miriam Schiewe, Dr. Amiraga Amiri und Konrad Wasylewski gerichtet, die zu recht stolz ihre Zertifikate im Briloner Kreishaus erhielten. „Der Unterricht war schon

anspruchsvoll,“ fasste der 27-jährige Fleischermeister und angehender Jungjäger Henrik Eigner zusammen. „Neben den vier Themengebieten Wildkunde, Jagdbetrieb, Waffentechnik und Jagdrecht waren besonders die von der Jagdschule Olsberg angebotenen praktischen Einsätze von großem Vorteil wie der Waldbegang und die Teilnahmemöglichkeit als Treiber an Drückjagden.“ Für die neuen Grünröcke stehen jetzt noch die bürokratischen Hürden wie das Lösen eines Jagdscheines und das Schaffen der Voraussetzungen für den Erwerb der erforderlichen Waffen und Munition an, ehe sie unter Anleitung erfahrener Jagdkameraden dem Waidwerk nachgehen werden.



Der Stress und die Anspannung sind der Freude über die bestandene Prüfung gewichen: die Prüfungsteilnehmer der Jagdschule Olsberg bei ihrer Freisprechung im Briloner Kreishaus.

Foto: Manfred Eigner